



32. Ausgabe des Düsseldorf Festival! beginnt am 7. September

Düsseldorf, 26.8.2022 –

Vom 7. bis 26. September verspricht die nunmehr 32. Ausgabe des Düsseldorf Festival! wieder ein opulentes und sinnliches Programm mit Musik, Tanz, Theater und Neuem Zirkus.

“Wir wollen Optimismus wagen mit einem Fest für neuen Zirkus, Theater, Tanz und Musik, denn wir leben in bewegten Zeiten. Wer hätte vor zwei Jahren gedacht, dass uns die Pandemie so lange belasten würde, um dann gleich von einer solchen nächsten Krise abgelöst zu werden, deren Folgen nicht einmal zu ahnen sind? Denn kaum haben wir uns ein wenig von Corona erholt, befinden wir uns seit dem 24. Februar in einer neuen Realität, einem brutalen Kriegsszenario mitten in Europa wieder. Dieser Krieg ist nicht nur ein gewaltsamer Angriff gegen Menschen, sondern auch gegen eine freie Gesellschaft, Pluralismus und Diversität. Und er hat tiefgreifende politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Folgen, die uns alle betreffen. Auch für uns Kulturschaffende, die wir bereits in der Pandemie hart kämpfen mussten, um weiter existieren zu können. Doch wir werden uns nicht entmutigen lassen. Gerade jetzt, wo in Europa Krieg herrscht gegen eine Gesellschaft, die frei sein will, wollen wir unsere Stimmen gegen diese Gewalt erheben. In Solidarität mit den Opfern und für die Verteidigung der Errungenschaften einer freien, pluralen und diversen Gesellschaft. Unsere Stimmen bilden einen Chor aus Utopien, aus Träumen, aus Poesie und aus geballter Schönheit als Gegenentwurf zu Gewalt, Verrohung und Vernichtung”, so die Festival-Intendanten Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen. Sie sagen weiterhin „Mit der 32. Ausgabe unseres Festivals wollen wir wieder Ermöglicher sein und Künstler*innen aller Art einladen für ein großartiges Publikum. Wir zeigen eine Fülle von Produktionen, die nicht nur, aber auch unterhalten. Mit hoch aktuellem Theater, das Haltung zeigt, ohne zu belehren, mit Neuem Zirkus, der mit Akrobatik und Poesie fasziniert und mit viel Musik, die berührt und bewegt.“

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0

Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10

Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de

Fakten:

Das 32. Düsseldorf Festival! umfasst 34 Produktionen mit insgesamt 65 Aufführungen, darunter fünf Deutschland Premieren, 4 Koproduktionen und eine Uraufführung an 11 Spielorten in Düsseldorf. Mit mehr als 300 Kunstschaffenden aus der ganzen Welt lädt das Festival sein Publikum zu verschiedensten künstlerischen Erfahrungen ein.

Sacre – Circa

Live-Deutschlandpremiere

Mi 7.9. – Fr 9.9., jeweils 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Yaron Lifschitz und der australische Circa Contemporary Circus schafft mit *Sacre* die erste zirkensische Umsetzung des ehemaligen Skandalballets des großen Igor Strawinsky. Circa stellen dem Klassiker ein neues Werk des Komponisten Philippe Bachman voran. Wie in den vorherigen Produktionen auch beeindruckt Circa auch diesmal mit atemberaubender Akrobatik und herausragender Körperbeherrschung. Die Presse bescheinigt der Kompanie „stratosphärisches Können“.



Silent Disco Walking Tours & Party – Guru Dudu

Schräger Stadtrundgang und After-Show-Party

Mi 7.9., 19 Uhr, Do 8.9. bis Sa 10.9., jeweils 18 & 20 Uhr, So 11.9., 17 Uhr, Do 22.9. bis Sa 24.9., jeweils 18 & 20 Uhr

After-Show-Partys Sa 10.9. & 24.9., jeweils 22 Uhr, Theaterbar, Burgplatz

Wie für postpandemische Wiederbelebungszereemonien gemacht scheint die Arbeit von Guru Dudu. Seine Lebensfreude und positiven Energien verbreitet er auf internationalen Festivals weltweit und nach zweijähriger Abstinenz nun auch wieder in Düsseldorf. Mittanzende berichten von höchsten Glücksgefühlen mit strahlendem Lächeln im Gesicht. Unter der Leitung von David Naylor aka Guru Dudu bewegen sich bunte Truppen mit Kopfhörern und zappeln und tanzen über das Kopfsteinpflaster der Altstadt. Ein absolutes Muss für alle, die den Blues vertreiben wollen. Zusätzlich präsentiert Guru Dudu an zwei Samstagen eine After-Show-Party in unserer Theaterbar. Gäste erhalten Kopfhörer, an denen sie unter 3 verschiedenen Musikkkanälen wählen können. Man hört nur das, was man gewählt hat und tanzt doch mit allen zusammen.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0

Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10

Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de

Lobgesang – Chor und Orchester der St.-Andreas-Kirche

Do 8.9. & Fr 9.9., jeweils 19.30 Uhr, Kirche St. Andreas

Ganz tief verankert in der Tradition des Festivals findet das Konzert mit dem Andreaschor in der Andreaskirche statt. Einst von Musiklegende Ulrich Brall dirigiert, leitet Martin Fratz die zweite Generation des ehemaligen Schulchores. Der Abend ist ganz Felix Mendelssohn gewidmet und in seinem Zentrum steht neben einer Orgelsonate und dem Salve Regina für Sopran und Streicher, seine berühmte Symphonie B-Dur op. 52 („Lobgesang“).

My Land – Recirquel

Sa 10.9., 18 & 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Das Engagement der Produktion *My Land* geht auf eine Solidaritätsaktion zurück. Die Akrobaten der in Ungarn beheimateten Kompanie sind allesamt Ukrainer*innen, die ohne zusätzliche Engagements nach Abschluss ihrer Europa-Tournee wieder zurück in ihre Heimat mit ungewisser Zukunft hätten reisen müssen. Das soll aber keinesfalls von der hochgradigen Produktion ablenken. *My Land* wurde 2018 im berühmten Edinburgh Festival als beste Performance gekürt und gefeiert. Das besondere an Recirquel ist ihre Arbeitsweise zwischen Akrobatik und Tanz. Bence Vági, der künstlerische Leiter nennt es „cirque danse“ Ein großes Rechteck aus Sand reicht dem Choreografen, um Urszenen des Menschlichen zu erzählen. Vági denkt immer vom klassischen Tanz her, schwindelerregende Akrobatik und Balance-Akte sind nie Selbstzweck, sondern entwickeln sich elegant aus der Erzählung heraus, die in ihrer ästhetischen Magie und emotionalen Eindringlichkeit unter die Haut geht.

Tempo, Tempo! Eine Tony-Allen-Feier

Deutschlandpremiere

So 11.9., 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Der große nigerianische Schlagzeuger Tony Allen war zweimal im Rahmen des Festivals zu erleben 2008 mit der Band Egypt 80 von Seun Kuti, Sohn der Afrobeat-Legende Fela Kuti und 2012 mit seinem Projekt Tony Allen's Black Series from Lagos to Detroit. 2020 verstarb



er nach einer Coronainfektion. Der französische Komponist, Arrangeur und Akkordeonist Fixi (Francois-Xavier Bossard) und sein Landsmann, Trompeter Nicolas Giraud haben lange in Allens Band gespielt. Sie haben Tempo Tempo! als Hommage an den großen Meister des Afro-Beats konzipiert. Mit Hilfe zweier afrikanischer Sänger*innen und einer Videoprojektion grooven die Stücke des Abends über den Originalrhythmen Tony Allens aus dem Off.

Im Namen der Rose – Hör-Abend mit Wolfram Goertz
So 11.9. & Mo 12.9., jeweils 19.30 Uhr, Neanderkirche

Als Musikredakteur der Rheinischen Post ist Wolfram Goertz eine Institution des Düsseldorfer Musiklebens. Beim Düsseldorf Festival sind seine Hör-Abende legendär und heiß begehrt. Sein brandneues Programm heißt „Im Namen der Rose“ nach dem berühmten Roman von Umberto Eco und der noch berühmteren Verfilmung. Wie immer geht es kreuz und quer durch die Musikgeschichte – von Nigel Kennedy zu Roxette, von Mozart zu Keith Jarrett, von Heinrich Heine zur Spider Murphy Gang, von Richard Strauss zu atemberaubender dänischer Folklore. Es werden legendäre Klassik-Aufnahmen gespielt, aber es gibt auch Ausflüge in den Jazz, zum Schlager und in die Popmusik. Unter dem Motto „Betreutes Hören“ ist große Emotion garantiert, Heiterkeit nicht ausgeschlossen.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Alfa Mist
Mo 12.9., 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Alfa Mist gehört zu den neuen schillernden Talenten in der Londoner Jazzszene.

Der brodelnde Schmelztiegel Londons sorgt für immer neue musikalische Strömungen, die sich auf den Jazz zurückbesinnen. Alfa Mist ist eine der treibenden Kräfte jener britischen Musiker*innen, die den Jazz als ihre musikalische Erzählung begreifen. Auf seiner neuesten Expedition, die das rasch die Charts stürmende Album „Bring Backs“ dokumentiert, geht der Autodidakt, Produzent, Pianist und Rapper zurück in seine Beatmaking-Vergangenheit in den Straßen von East London. Die Begegnung mit der eigenen Vergangenheit erzeugt einen Sound, der eine aufregende Mischung ist von Hip-Hop, Soul und Jazz – eine famose Jazzband begleitet ihn.

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10
Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de

Release-concert Two Moons – Sebastian Gahler
music inspired by the works of Haruki Murakami
Di 13.9., 20 Uhr, Theaterbar

Musik gewordene Literatur ist „Two Moons“ des Düsseldorfer Pianisten und Komponisten Sebastian Gahler. Sein neues Album ist inspiriert von Figuren und Motiven des weltbekannten japanischen Schriftstellers Haruki Murakami und ist damit ein Jazz-Album, das Geschichten erzählt. Kenner der Literatur Murakamis werden schon in den Stück-Titeln die Verweise erkennen, wie etwa bei „Two Moons“, das auf die beiden Parallelwelten im Bestseller „1Q84“ verweisen. Mit Denis Gäbel am Saxofon, Matthias Akeo Nowak am Bass und Ralf Gessler am Schlagzeug hat Gahler kongeniale Musiker für das Projekt gewonnen.

Mo's – The Damn Jam Concerto – James Thierrée & La Compagnie du Hanne-ton
Deutschlandpremiere

Mi 14.9. & Do 15.9., jeweils 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

„Tänzer, Mime, Musiker, Schauspieler...: James Thierrée ist ein Alleskönner,



DÜSSELDORF FESTIVAL!

der im Zirkus aufwuchs und schon als Kind auf der Bühne stand. In „MO's“ verkörpert er den Comeback-Versuch eines Rockstars nach einer totalen Erschütterung. Es könnte die unsrige aus der Covid-Pandemie sein.“ (Thomas Hahn)

In Frankreich ein Star in Deutschland eher unbekannt ist James, eigentlich James, Spencer, Henry, Edmond und Marcel Thierrée ein Sohn berühmter Eltern. Sein Vater Jean Baptiste Thierrée und seine Mutter Victoria Chaplin sind den Düsseldorfer wohl bekannt. Traten Sie doch zweimal in der Geschichte des Festivals mit dem berühmt betörenden Cirque Invisible auf dem Burgplatz auf. Nun also James Thierrée, er ist seit 20 Jahren nicht in Deutschland aufgetreten. Jetzt gibt er sein Festivaldebut. James Thierrée gehört zu jenen raren Multitalenten, die mit den üblichen Zuschreibungen wie Performer, Autor, Musiker, Akrobat, Filmschauspieler und Regisseur nicht zu fassen sind. Sein aktuelles Projekt *Mo's* erzählt von Mo, einem imaginären Schnulzensänger. Barocke Intermezzi, Rock und geisterhafte Elektroklänge begleiten haarsträubende und umwerfend komische Szenen, die oft genug im Chaos zu münden scheinen. In Wahrheit beherrscht der Charismatiker sie natürlich perfekt: die Orchestrierung von Instrumenten, Körpern, Kuriositäten und gesprochenem Wort, vereint in Tanz und Theatralik.

Backbone – Gravity And Other Myths

Fr 16.9. – So 18.9., jeweils 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Der neue Zirkus ist seit 1996 fester Bestandteil des Festivalprogramms und trotzdem gibt es immer noch internationale Gruppen zu bestaunen, die noch nicht den Weg ins Festival gefunden haben. Hierzu gehört die Gruppe GOM deren Abkürzung für „Gravity And Other Myths“ steht. Die Kompanie ist neben Circa eine der erfolgreichsten aus Downunder und tourt mit ihrem größten Stück *Backbone* erfolgreich weltweit. Eine theatralische Lichtinszenierung, rasant gespielte Livemusik und natürlich haarsträubende Akrobatik auf Weltniveau sind die Zutaten dieser hochkarätigen Performance.

Kunstlied-Slam – Klangkollektiv Düsseldorf

Sa 17.9., 20 Uhr, Maxhaus

Das Düsseldorfer Klangkollektiv Xenia von Randow (Sopran), Lisa Katarina Zimmermann (Sopran) und Pianist Max Philip Klüser widmen sich in ihrem neusten Projekt Kunstlied-Slam Vertonungen von Literatur und Transkriptionen von Orchesterwerken für Klavier solo.

Das Format erinnert an den Poetry-Slam. Allerdings anders als beim Vorbild treten nicht die Interpreten, sondern die Komponist*innen gegeneinander an. Die Frage lautet: Wer vertonte das Gedicht am besten? Viele bekannte Gedichte Goethes, Heines oder Eichendorffs sind mehrfach und verblüffend unterschiedlich vertont worden. Oder wer transkribierte am besten. Und der Clou der Klassik-Battle: Die Entscheidung über die beste Vertonung/Transkription trifft das Publikum!

Leib und Seele – ensemble provocale düsseldorf

So 18.9., 19 Uhr, St. Margareta Gerresheim

Mit dem Düsseldorfer Ensemble provocale macht das Düsseldorf Festival in diesem Jahr einen Ausflug an den Stadtrand nach Gerresheim. In der berühmten Basilika St. Margaretha präsentiert das Vokalensemble unter der Leitung von Sebastian Voges ein delikates Programm. Es erklingen unter anderem eine Uraufführung von Sebastian Voges, sieben

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0

Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10

Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de



auskomponierte Seufzer auf den Text des „Ave verum corpus“, die sich mit dem leidenden Leib identifizieren, und Bachs Choralbearbeitung „Schmücke dich, o liebe Seele“. Mit allen Sinnen den Leib preisen fünf Hohelied-Motetten von Melchior Franck. Mit den Seligpreisungen von Arvo Pärt dagegen hören wir von Versprechen, die sich erst im Jenseits erfüllen. An der Orgel Judith Bothe.

Bühne mit Ausblick – Ein besonderer Tag mit Märchen und Masaa

So 18.9., 18 Uhr Alexander Steindorf & 20 Uhr Masaa, Eclipse

Das Düsseldorf Festival! erobert einmal mehr einen spektakulären architektonischen Raum als Bühne, innovative Architektur verschmilzt mit Theater und Musik: Das nagelneue Hochhaus „Eclipse“, das 60 Meter hoch als elegantes Eingangstor der nördlichen Innenstadt emporragt, wird exklusiv für zwei Veranstaltungen öffentlich zugänglich. Zu erleben ist in luftiger Höhe ein Doppelprogramm mit zwei lokalen Künstlern. Der Düsseldorfer Schauspieler Alexander Steindorf zeigt eine packende Version des Märchenstoffs „Vom Teufel mit den drei goldenen Haaren“ als virtuose One-Man-Performance. Ein Märchen nicht zwingend nur für Kinder und im Anschluss tritt die hochdekorierte Band Masaa um den libanesischen Sänger Rabih Lahoud auf und präsentiert eine sinnliche Begegnung von Orient und Okzident, Ethno-Jazz mit überraschenden Wendungen.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0

Fax:
0211 82 82 66 16

Ticket hotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

The Giving Tree – Rothko String Quartet

Mo 19.9., 19.30 Uhr, Skydeck im SIGN

Auch in diesem Jahr wird im Rahmen des Festivals eine Reihe hochkarätiger Kammermusikprojekte in Koproduktion mit dem PODIUM Festival Esslingen präsentiert. Hier werden neue Klassikformate ausprobiert. Ziel ist immer neue Hörräume zu erschaffen und der Musik das Museale zu nehmen. Das Rothko Quartet hat sich Shel Silversteins berühmtes Bilderbuch „The Giving Tree“ vorgenommen. Es erzählt von der lebenslangen Beziehung zwischen einem großzügigen Baum und einem undankbaren Jungen. Das Ende ist traurig: Für den ehemaligen Jungen ist als Greis nur noch ein Baumstumpf übrig. Es liegt nahe, diese Parabel als Bild für die Erbarmungslosigkeit der Menschen gegenüber der Natur zu deuten. Von dieser Geschichte inspiriert, lässt das junge Rothko String Quartet musikalisch die Natur einen Prozess gegen die Menschheit führen. Als Kläger und zugleich Angeklagte interpretieren die Musiker des Quartetts Werke aus der Feder von Komponist*innen von der Renaissance bis hin zur Gegenwart. In der Musik erheben sich machtvoll die Stimmen der Natur.

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10

Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de

My Brother The Sea – Singer/Songwriter & Indie-Folk

Mo 19.9., 20 Uhr, Theaterbar

Musik-Ermöglicher und Musiker in Personalunion sind die Düsseldorfer Stefan Wehlings und Miguel Passarge: Wehlings leitet das Grevenbroicher Café Kultus, Passarge ist musikalischer Leiter des Zakk und Erfinder des Festivals „Lieblingsplatte“. Beide eint nicht nur geballte Erfahrung und musikalische Weitsicht. Denn in der erzwungenen Stille der Pandemie entwickelten sie eine gemeinsame Vision. Inspiration bot die Literatur der Dichter der Beat-Generation, vor allem von Jack Kerouac. Dem Titel von dessen Erstlingswerk ist der Name des Acoustic-Duos entliehen. Die Songs handeln vom Fernweh, der zufälligen Begegnung, vom Unterwegssein, von Weite und Endlosigkeit. Der musikalische Road-Trip wird instrumentiert von Gitarren, Banjo-Klängen und Pianosounds.



**Contemporary Dance 2.0 – Hofesh Shechter / Shechter II
Deutschlandpremiere**

Di 20.9. & Mi 21.9., jeweils 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Mit dem Nachwuchsensemble Shechter II feiert das Festival seine Koproduktion und die Deutschlandpremiere von „Contemporary Dance 2.0“.

Hofesh Shechter, Tanzsuperstar aus London hat auch diesmal die Musik zum Stück selbst komponiert und liefert einen rockigen schlagzeugbetonten Sountrack ab. Das tänzerische Niveau der 18-25 jährigen Protagonisten ist von schwindelerregender Klasse. Einer Achterbahnfahrt gleich, reisst uns Shechter durch die etwa 1 stündige rasante Show und spart dabei nicht mit selbstironischen Seitenblicken auf den zeitgenössischen Tanz.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Antonio Lizana Trio

Di 20.9., 19.30 Uhr, Skydeck im SIGN

Antonio Lizana, Saxophonist und Sänger hat sich dem Nuevo Flamenco verschrieben. Das heißt, er will sich der Erneuerung und Wandlung seiner uralten Tradition annehmen. Kunstvoll kombiniert er die rauen spanischen Gesänge mit den Jazzklängen und erreicht mit seinem Trio mit Perkussion und Gitarre ein spannend modernes neues Klangbild. „Ich versuche, die Essenz des Flamencos, seine Dramaturgie zu bewahren und in einem anderen Kontext wiederzubeleben“ sagt er über seine Musik.

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Ticket hotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Missa Miniatura – Ensemble Continuum

Mi 21.9., 20 Uhr, Johanneskirche

Auch bei Elina Albachs Bearbeitung des großen Meisterwerks von Johann Sebastian Bach, der H-Moll-Messe, geht es um die Erschaffung neuer Hörräume das Entstauben musealer Verkrustungen. Die Bearbeitung für sechs Sänger und ein siebenköpfiges Kammermusikensemble verschlankt das große Vokalwerk. Durch Instrumente wie Zink und Stabspiele erklingt das Werk aufregend neu.

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10
Mobil:
0179 219 3129

RIVER / 江 / FLUSS – Tian Gao

Do 22.9., 19.30 Uhr, tanzhaus nrw

Die Tänzerin und Choreografin Tian Gao stammt aus der chinesischen Stadt Wuhan und zog 2016 nach Berlin. Bevor mit ihrer Heimatstadt der Ausbruch der Pandemie für alle Zeiten verbunden sein dürfte, galt Wuhan als Stadt der Flüsse, denn in der Metropole fließt der Han-Fluss in den Jangtsekiang, den drittlängsten Strom der Welt. Heute ist Tian Gao Mitglied der Kompanie von Sasha Waltz und präsentiert mit „River“ eine Tanzperformance, in deren Zentrum das Stück „Narrow Sea“ der Pulitzer-Preisträgerin Caroline Shaw steht: ein Werk für Klavier, vier Schlagzeuger*innen und eine Sängerin. Tian Gaos Solo-Performance setzt sich mit der Bedeutung von Flüssen, Erinnerungen und Identitäten auseinander, dem Wasser als Ursprung des Lebens, als Grenze und Sehnsuchtsort.

presse@duesseldorf-festival.de

Eine Koproduktion von PODIUM Esslingen und Düsseldorf Festival!

Airchina – Releasekonzert von LP3

Do 22.9., 20 Uhr Theaterbar

Der Komponist, Sänger, Elektroniker und bildende Künstler Nikolai Szymanski gründete mit zwei Schulfreunden 2007 die Band Stabil Elite, die sich in der Tradition des Düsseldorfer Krautrock und der Elektromusik verortet und sich in der Erbfolge von Kraftwerk und Kreidler



befindet. Szymanskis jüngstes Solo-Projekt heißt *Airchina* und steht für schwerelose, instrumentale Maschinenmusik, die nur gelegentlich von einer Stimme oder einem Chor geisterhaft begleitet wird. Im Rahmen des Festivals präsentiert der Künstler die Neuerscheinung seines dritten Albums LP3.

Sarod – Jarry Singla EASTERN FLOWERS

Do 22.9., 19 Uhr, Deutsche Bundesbank

Jarry Singla, Pianist indischer Herkunft vereint seine indische Kultur mit westlichem Jazz. Das Aufeinandertreffen von westlicher und östlicher Musik birgt immer einen besonderen Reiz. Die Spielfreude und das Können der einzelnen Musiker seines Projektes *Eastern Flowers* sorgen aber für zusätzlichen Genuss. Als Jarry Singla die Idee äußerte den indischen Sarodvirtuosen Pratik Shrivastav einzuladen war die Festivalleitung gerne bereit das Projekt zu ermöglichen. Sarod ist eine in Nordindien sehr verbreitete Langhalslaute. Ein hochkarätiger Jazzabend zwischen Orient und Okzident.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing

Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10
Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de

Zéphyr – Mourad Merzouki & CCN Cie. Käfig

Deutschlandpremiere

Fr 23.9. – So 25.9., jeweils 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Mourad Merzouki ist einer der berühmtesten Hip-Hop-Choreographen Frankreichs. Er leitet das Tanzzentrum in Creteil südöstlich von Paris. Selbst Kind marokkanischer Einwanderer und aufgewachsen in den Banlieus von Paris, hat er den Streetdance von der Straße auf die großen internationalen Bühnen gebracht und dem modernen Tanz gleichgestellt. Besonders an seiner Arbeitsweise ist die Einbeziehung anderer Disziplinen. Hat er in „Pixel“ zwei Digitalkünstler ein computeranimiertes Bühnenbild aus Lichtpunkten kreieren lassen und in *Vertikal* sich von sogenanntem Vertikaltanz an Seilen inspirieren lassen. Begibt er sich mit *Zephyr* nun auf die horizontale Ebene und lässt seine jungen überragenden Tänzer wie gegen Windmühlen antanzen. Im Bühnenbild verbaut sind große Windmaschienen, die die Lüfte entfesseln. Und das Spiel der Tänzer mit der scheinbaren Naturgewalt ist schön und faszinierend.

The Ghosts Are Returning – GROUP50:50

Fr 23.9., 19 Uhr, FFT im KAP1

Mit *The Ghosts Are Returning* erinnert das internationale Künstlerkollektiv GROUP50:50 an das beschämende Schicksal von sieben Pygmäen-Skeletten, die ein Schweizer Arzt in den 1950er-Jahren nach Genf brachte. Das Kollektiv hat sich auf die Suche nach den Nachfahren in den Kongo begeben, wo das nomadische Volk der Mbuti aus seinem Lebensraum vertrieben wird. Gemeinsam mit den Mbuti entwickelt die GROUP50:50 ein Ritual für die sieben Geister – in der Hoffnung, dass sie damit Frieden finden. Denn mit den Skeletten kehren auch die Geister zurück, die einst gestohlen und weggesperrt wurden. Die Musik greift Totenklagen aus der klassischen und der traditionellen kongolesischen Musik auf und setzt sich mit den komplexen polyphonen Gesängen der Mbuti auseinander.

Eine Koproduktion von PODIUM Esslingen und Düsseldorf Festival!

Psalmen Davids – Düsseldorfer Kammerchor

Sa 24.9., 18 Uhr, Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf



Genau 100 Jahre vor Johann Sebastian Bach geboren, war Heinrich Schütz der bedeutendste deutsche Komponist der Zeit des Frühbarocks. Von 1609 bis 1612 hatte Schütz sich zu Studien bei Giovanni Gabrieli in der damaligen Musikhauptstadt Venedig aufgehalten. Die Frucht dieses Aufenthalts war das „Erste Buch der Madrigale“ auf italienische Texte. 1619 publizierte er dann eine Sammlung von Vertonungen der „Psalmen Davids“ in der Übersetzung von Martin Luther. Etwas mehr als die Hälfte dieser archaischen, mehrchörigen Musik erklingt in der Johanneskirche. Mit den „Psalmen Davids“ schlug Schütz einen neuen Weg ein, indem er den Stil der italienischen Mehrchörigkeit auf deutsche Texte übertrug und mit seiner ganz eigenen Ausdruckskraft belebte. Unter der Leitung von Wolfgang Abendroth singen und spielen namhafte Solisten, der Düsseldorfer Kammerchor und das Ensemble Musica Fiata.

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

mercy seat – winterreise – Charly Hübner & Ensemble Resonanz
Mo 26.9., 20 Uhr, Theaterzelt, Burgplatz

Franz Schuberts Zyklus „Die Winterreise“ gilt als Gipfel der abendländischen Liedkunst. Das Schubert'sche Spätwerk ist von beispielloser Intensität und zeitloser Aktualität.

Ausnahmeschauspieler Charly Hübner und das großartige Hamburger Ensemble Resonanz treffen sich zu einer „Séance zwischen Nick Cave und Franz Schubert“. Subtile Kammermusik der Romantik trifft auf Nick Caves melancholische Punk-Attitude. Natürlich ist Hübner kein Sänger und er wollte sich dem Genre auf seine ganz eigene Weise nähern. Auf die Frage, wie der Abend entstanden sei sagte Hübner:

„Für diese Halle... wollte ich also lieber etwas machen, was echt brandgefährlich ist. Es sollte etwas sein, was ich gar nicht kann. So sind wir auf Schubert und Nick Cave gekommen. Schubert ist absolut Olympiade, da habe ich nüscht verloren, das war dann der Kick. Das reine, klangliche Singen interessiert mich bis jetzt nicht so richtig. Mir geht es ums Gründeln.“

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing
Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10
Mobil:
0179 219 3129

Paradise now! – Ein Musical
Uraufführung

Sa 5.11. und 12.11., jeweils 19 Uhr, So 6.11. und 13.11., jeweils 18 Uhr,
Johanneskirche Stadtkirche Düsseldorf

Paradise now! heißt ein neues Musical von Wolfgang Abendroth. Kinderbuchautor Martin Baltscheit hat das Libretto dazu geschrieben. Es basiert auf seinem Bilderbuch „Adam und Eva“. Baltscheit erzählt die älteste Geschichte der Menschheit nicht als religiös moralisierendes Gleichnis, sondern als Jugend-Abenteuer zwischen Kindheit und Erwachsenwerden. Das Wort „Sünde“ taucht gar nicht erst auf. Auf der Bühne inszeniert der Düsseldorfer Hip-Hop-Choreograph Takao Baba die Kinder der Akademie für Chor und Musiktheater an der Johanneskirche und die Jugendkompanie des tanzhaus nrw. Die musikalische Leitung hat Justine Wanat.

Am Ende steht eine Ermutigung: Das Paradies ist nicht verloren. Wir können es im Hier und Jetzt selbst gestalten.

**Eine Produktion des Düsseldorf Festival! in Koproduktion mit Johanneskirche
Stadtkirche Düsseldorf**

presse@duesseldorf-festival.de

Endstation fern von hier – Theaterkollektiv Pièrre.Vers



DÜSSELDORF FESTIVAL!

Sa 5.11. bis Mo 7.11., Mi 9.11. bis Fr 11.11., jeweils 18.30 Uhr

Text von Juliane Hendes nach wahren Begebenheiten in Düsseldorf

1942, es herrscht Krieg in der Ukraine. Die junge Valentina K. muss hilflos mitansehen, wie deutsche Truppen auf brutalste Art und Weise in ihr Heimatland einmarschieren. Die Ukraine wird – wie zuvor schon Polen – von deutschen Truppen besetzt und die Bevölkerung zum Arbeitseinsatz gezwungen. Mit gerade einmal 17 Jahren wird Valentina K. in das für sie völlig fremde Düsseldorf deportiert, um hier für die Firma Duewag zu arbeiten, die in Lierenfeld Straßenbahnwagen baut. Valentinas Geschichte ist eine von vielen. Über 20 Millionen Menschen wurden zwischen 1942 und 1945 auf deutsches Reichsgebiet deportiert, um den durch Tod und Kriegseinsatz eingetretenen Arbeitskräftemangel auszugleichen. Sie kamen unter anderem aus Holland, Polen, Weißrussland, Litauen, Italien, Frankreich und der Ukraine und hielten ein Land am Laufen, das über ihre Heimatländer Elend und Leid brachte. Mitten in der deutschen Gesellschaft, direkt vor den Augen der deutschen Bevölkerung, mussten sie Zwangsarbeit leisten.

Auf einer fiktiv-autobiografischen Reise fängt das Theaterkollektiv Pièrre.Vers die Stimme von Valentina K. ein, stellvertretend für die Millionen von Betroffenen. ›Endstation fern von hier‹ ist eine immersive Theaterproduktion, die deutsche Erinnerungspolitik hinterfragt: Wie kann es sein, dass es 20 Millionen Betroffene, aber im Grunde keine Erinnerung gibt? An wen wird erinnert und warum? Für welche Verbrechen wird die Verantwortung übernommen? Und welche Schicksale bleiben im Schatten des größten Verbrechens der Menschheit für immer ungehört?

Eine Produktion von Theaterkollektiv Pièrre.Vers in Koproduktion mit dem asphalt Festival und dem Düsseldorf Festival!

Weitere Presstexte sowie freigegeben Pressefotos finden Sie unter <https://www.duesseldorf-festival.de/service/medienservice.html>

Ticketinfo

Ticket-Hotline: 0211. 82 82 66 22
(bis 6.9.2022 Mo bis Fr und ab Festivalbeginn täglich 10 –18 Uhr)
www.duesseldorf-festival.de oder www.westticket.de

PRESSEKOTAKT:

Ana Djokic
Fon +49 (0)211 82 82 66 10
djokic@duesseldorf-festival.de
Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16, 40213 Düsseldorf

Düsseldorf Festival gGmbH
Bolkerstr. 14-16
40213 Düsseldorf

info@duesseldorf-festival.de
www.duesseldorf-festival.de

Telefon:
0211 82 82 66 0
Fax:
0211 82 82 66 16

Tickethotline:
0211 82 82 66 22

Geschäftsführer:
Christiane Oxenfort
Andreas Dahmen

Presse & Marketing
Ana Djokic

Telefon:
0211 82 82 66 10
Mobil:
0179 219 3129

presse@duesseldorf-festival.de